

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

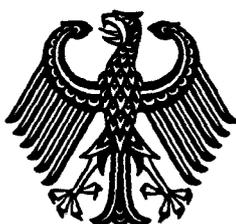
GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 2

Ein- und Verkaufsvereinigungen

Umsatzentwicklung

Juni und 1. Halbjahr 1963



Bestellnummer: F 2 - m 6/63

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Vorbemerkung

Nachstehende Meßzahlen stellen die Entwicklung der Umsatzwerte des betreffenden Geschäftszweiges dar.

Die Ergebnisse der Umsatzbeobachtung beim einzelwirtschaftlichen Großhandel werden monatlich in der Reihe 1 dieser Fachserie veröffentlicht.

Gebietsstand: Bundesgebiet ohne Berlin.

Erschienen im August 1963

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM -.50

Umsatzentwicklung ausgewählter gewerblicher und landwirtschaftlicher

Ein- und Verkaufsvereinigungen

1958 = 100

Geschäftszweig	1962	1963		Veränderung in %		
	Juni	Mai	Juni	Juni 63 gegenüber		1.Hj. 63
				Mai 63	Juni 62	1.Hj. 62
Lebensmittel	167	183	171	- 7	+ 2	+ 9
Tabakwaren	125	134	112	- 16	- 11	- 1
Textilwaren	122	143	127	- 11	+ 4	+ 5
Schuhe	74	138	71	- 49	- 4	+ 4
Eisenwaren, Hausrat, Glas und Keramik	129	154	136	- 12	+ 5	+ 4
Drogeriewaren	145	163	141	- 14	- 3	+ 7
Bäckereibedarf	134	150	124	- 17	- 7	+ 4
Fleischereibedarf und Häuteverwertung	152	160	140	- 13	- 8	- 1
Landwirtschaftliche Erzeug- nisse und Bedarfsartikel aller Art	132	163	135	- 17	+ 2	+ 4

Im Juni lassen die an der Berichterstattung zur Großhandelsstatistik beteiligten gewerblichen und landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufsvereinigungen eine spürbare Abschwächung ihrer Umsatztätigkeit sowohl im Vergleich zum Vormonat als auch zum entsprechenden Vorjahrsmonat erkennen. So war der saisonübliche Umsatzrückgang vom Mai zum Juni 1963 meist kräftiger als in der entsprechenden Zeit des vorangegangenen Jahres. Von den neun beobachteten Geschäftszweigen konnten fünf das Vorjahrsniveau nicht erreichen. Die Umsatzabnahmen bewegen sich hierbei zwischen 3 und 11 %. Bei der Beurteilung des Umsatzverlaufs ist allerdings zu berücksichtigen, daß der Juni 1963 zwei Verkaufstage weniger hatte als der Juni 1962.

Im Juni 1963 konnte von den Einkaufsgenossenschaften des Einzelhandels mit Eisenwaren, Hausrat, Glas und Keramik und von den Textileinkaufsverbänden mehr umgesetzt werden als vor Jahresfrist (5 bzw. 4 %). Von den Einkaufsgenossenschaften des Lebensmitteleinzelhandels und den landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufsvereinigungen wurde im Berichtsmonat um je 2 % mehr verkauft. Demgegenüber meldeten die Einkaufsgenossenschaften der Drogisten (- 3 %) und die Einkaufsvereinigungen des Schuhwaren-Einzelhandels (- 4 %) niedrigere

Umsätze als im Juni 1962. In weiterem Abstand folgen die Einkaufs-
genossenschaften des Bäckerhandwerks (- 7 %), des Fleischerhandwerks
(- 8 %) sowie die Einkaufsgenossenschaften des Tabakwaren-Facheinzel-
handels (- 11 %).

In der ersten Jahreshälfte 1963 verzeichneten sieben Branchen höhere
Umsatzwerte als in dem Zeitraum Januar bis Juni 1962. Zwei Handelszweige
kamen im Halbjahresvergleich dem Vorjahrsergebnis ziemlich nahe. Die
Wachstumsraten waren jedoch durchweg geringer als im ersten Halbjahr 1962
gegenüber dem ersten Halbjahr 1961.